



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Johann Häusler, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Thomas Huber, Tanja Schorer-Dremel, Petra Guttenberger, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tobias Reiß, Barbara Becker, Alfons Brandl, Matthias Enghuber, Karl Freller, Petra Högl, Dr. Marcel Huber, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Josef Schmid, Karl Straub, Sylvia Stierstorfer, Walter Taubeneder CSU

Drs. 18/8944, 18/10715

Kinder- und Gewaltschutz während der Corona-Pandemie

Der Landtag betont den Stellenwert des Bayerischen Gesamtkonzepts zum Kinderschutz sowie den Drei-Stufen-Plan zum Gewaltschutz und zur Gewaltprävention. Gerade in Krisenzeiten ist es essenziell, dass gewaltbetroffene Personen und ihre Kinder weiterhin bedarfsgerecht, zielgruppenspezifisch und zuverlässig Hilfe und Unterstützung erhalten.

Vor diesem Hintergrund bittet der Landtag die Staatsregierung, dem Landtag zeitnah darüber zu berichten, ob und gegebenenfalls inwieweit es nach den vorliegenden Erkenntnissen im Rahmen der Corona-Pandemie vermehrt zu Fällen von Kindeswohlgefährdung und Beratungsanfragen wegen häuslicher oder sexualisierter Gewalt kam, um dies bei der Weiterentwicklung der bestehenden Hilfesysteme berücksichtigen zu können.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident